

Medizinisches Versorgungszentrum in den neuen Räumen – Auch Stationen sind belegt

Der Kirchberg-Klinik-Anbau ist zum Teil schon in Betrieb

Von Karl Heinz Bleß

Gedankensplitter

Schneckenplage

Von Karl Heinz Bleß

Gartenbesitzer haben in diesem Sommer ein besonderes Problem: die Schneckenplage. Dabei geht es vor allem um die Nacktschnecken, die sich in ungewohnter Stärke ausgebreitet haben.

Diese Schnecken fressen fast alles: Dahlien, Tagetes, Nelken, Obst und Gemüse wie Zucchini, Kürbis oder Erdbeeren. Man kann sich ihrer kaum erwehren, treten sie doch mit Beginn der Dämmerung zu Hunderten auf. Man kann kaum auf den Rasen treten, ohne eine Schnecke unter den Sohlen zu haben.

Der Kampf dagegen ist fast aussichtslos. Zwar gibt es Schneckenkorn, das die Schnecken umbringt. Aber auch Nachbars Kater mag die kleinen blauen Körner und vergiftet sich, so dass er schwer krank wird.

Die Pflanzen auf dem Saatband, die wie ein Zaun gegen die Schnecken wirken sollen, haben die Schnecken vertilgt, als das erste Grün aus der Erde kam.

Bleibt nur noch die Bierfalle nach dem Motto: Freibier für alle. Die Schnecken werden von dem Geruch angezogen. Da sie aber nur vorwärts rutschen können, ist es zu spät für sie, wenn sie merken, dass der Alkohol sie umbringt. Doch was nützt es, wenn am nächsten Morgen 20 bis 30 Schnecken in die Falle gegangen sind angesichts der mehrere hundert Artgenossen. Da wünscht man sich schon einen strengen Winter.

KH Bleß

journal@bless-online.de

Das Bauen am neuen Bettenhaus an der Kirchberg-Klinik nähert sich dem Ende. Nach und nach werden die neuen Räume belegt. So ist das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) bereits in die zweite Ebene eingezogen. Es ist sowohl von der Straße als auch vom Parkhaus aus direkt zu erreichen. Die Patienten werden hier in einem großzügigen Foyer mit Schwesternstation empfangen. Weiß ist die beherrschende Farbe, entsprechend hell wirken die Räume und Flure. Lichtinstallationen, fast ausschließlich LED-Lampen aus Barbiser Produktion, unterstreichen die Atmosphäre. Insgesamt gibt es deutlich mehr Platz im MVZ.

Darüber sind drei Ebenen mit Akut-Stationen (35 Betten) und drei Ebenen für Patienten für die Anschlussheilbehandlung (AHB) und Reha ebenfalls belegt. Die ersten Patienten zogen ein, als Dekorateur noch die Gardinen aufhängten. Modern wirken auch die Nasszellen mit gläserner Dusche und weißer Badkeramik. „Es ist alles sehr modern und praktisch eingerichtet“, freut sich der Leitende Arzt Dr. Ernst Knoglinger, während er mit einem Tablet über die Station huscht. Auf dem Bildschirm seines EDV-Gerätes kann er nicht nur erkennen, welche Anwendungen welcher Patient gerade plan-



Der Empfang des Medizinischen Versorgungszentrums. Die farbige indirekte Beleuchtung soll noch etwas dezenter werden. Automatik-Glastüren gibt es vorne und auf der Parkhausseite.

mäßig hat, er kann sich auch spezielle Daten des Patienten bei der Visite auf den Bildschirm holen.

Die Zimmer gelten als sehr geräuscharm. Durch die Türen dringt kaum ein Laut. Aber selbst die Wasser- und Abflussleitungen benachbarter Badezimmer sind getrennt verlegt. So wird über die Leitungen kein Laut übertragen. Modern ist auch das gesamte Lüftungssystem des neuen Gebäudes mit 40 neuen Klinikbetten. Auf dem Dach sind Luft-Wärmepumpen installiert, die die Klimaanlage versorgen. In den beiden unteren Ebenen sorgen zusätzlich Heizkörper für angenehme Tempera-

turen, die vom Blockheizkraftwerk gespeist werden.

In der unteren Etage befinden sich auf der einen Seite der Technikraum und



der „Raum der Stille“, auf der anderen Seite Gruppenräume und die Räume der Psychotherapeuten. Ganz oben mit herrlichem Ausblick auf den Hausberg oder den Kirchberg befinden sich sechs Suiten: zwischen 38 und 43 Quadratmeter groß. Sie werden wohl als letzte fertig. Sie verfügen über getrennte Wohn- und Schlafzimmer sowie ein großes Bad.

Die offizielle Eröffnung des Neubaus ist für den späten Herbst geplant, ein Tag der offenen Tür im Januar.



Hell, freundlich, mit großem Fenster und viel Platz: So sieht ein Krankenzimmer auf der Akut-Station aus. Es erinnert viel eher an ein Hotel als an ein Spital. Fotos: K. H. Bleß

Ristorante + Pizzeria
TARANTO

Das Leben ist viel zu kurz um schlecht Essen zu gehen!
Lassen Sie sich in unserem Restaurant von unserer guten Küche verwöhnen. Gern richten wir Ihre Familienfeier bis zu 60 Personen aus.

Alle Gerichte auch außer Haus. Unser PIZZA-TAXI bringt Gerichte ab 10,-€ kostenlos in Bad Lauterberg ins Haus!

Brunch: Jeden 1. Sonntag im Monat.
Wir sind täglich für Sie da!

Montag bis Donnerstag 11.30 - 14.30 Uhr und 17.30 - 23.30 Uhr
Freitag und Samstag 11.30 - 14.30 Uhr und 17.30 - 23.30 Uhr
Sonn- u. Feiertage 11.30 - 14.30 Uhr und 17.00 - 23.00 Uhr

Inhaber R. Dargenio · Butterbergstraße 2
37431 Bad Lauterberg · Telefon 05524/89327

Schierker®
Feuerstein